

Car-Sharing in Kommunen. Für Bürger. Und für Mitarbeiter.



Ein Auto zu teilen, es also nicht mehr alleine zu besitzen, sondern für die eigentliche Zeit seiner Nutzung zu zahlen und es danach wieder anderen zu überlassen, ist die Idee des Car-Sharing.

Sie wird inzwischen vielerorts umgesetzt. Auch unter kommunaler Beteiligung.

Car-Sharing ist kosteneffizient. Es werden nur Fahrzeit und Fahrstrecke berechnet. Car-Sharing ist auch **klimaschonend**, insbesondere, wenn moderne, am besten Elektro- oder Wasserstoff-Fahrzeuge zum Einsatz kommen. Dass es zudem **platzsparend** ist, liegt auf der Hand: Teilen sich mehrere Nutzer ein Auto, **stehen weniger Autos auf der Straße** herum.

Das sind Vorteile, von denen auch die kommunale Verwaltung profitieren kann: Es muss **keine große Anzahl von Pkw im eigenen Bestand** vorhanden sein, noch muss in großem Stil geleast werden. Zeitgemäße Lösungen berücksichtigen auch für Dienstfahrten das Car-Sharing.

Über vereinbarte Qualitätsstandards können die Zugriffsmöglichkeiten auf die Fahrzeuge festgelegt werden. Wenn ein **Fahrzeug benötigt wird, steht eins bereit**. Vor dem Rathaus, vor dem Landratsamt oder wo immer es gebraucht wird. Gegebenenfalls wird es zur gewünschten Zeit eigens dort bereitgestellt.

Gibt's nicht? Doch, gibt es. Alles eine Frage der Vertragsgestaltung.

Wir, die DKC Kommunalberatung, helfen bei der Auswahl der Partner, der Wirtschaftlichkeit und der Ausschreibung von Leistungen.

DKC
Kommunalberatung GmbH

Kommunales Car-Sharing

- **Car-Sharing in Ihrer Stadt oder in Ihrem Landkreis?**

Mit der Kommune als Initiator.
Und als Nutzer. Oder Anbieter.

- **Car-Sharing als Teil Ihres kommunalen Fuhrparks?**

Mit modernen Elektrofahrzeugen.
Ganz auf Ihren Bedarf abgestimmt.

- **Car-Sharing für alle?**

Auch die Bürger machen mit.
Und wenn im eigenen Fuhrpark die Fahrzeuge knapp werden, greifen auch die Verwaltungsmitarbeiter darauf zurück.



Die DKC Kommunalberatung unterstützt Sie bei der Umsetzung Ihrer individuellen Lösung!